

Quelle: <http://www.radiobremen.de/unternehmen/presse/radio/nwr2464.html>

### Pressemitteilungen: Radio

## Streit über Namen der Rotenburger "Lent-Kaserne"

Mittwoch, 30. November 2016, in Rotenburg und im Nordwestradio

### Nordwestradio unterwegs

Mittwoch, 30. November 2016

Veranstaltung: 15.00 bis 16.00 Uhr im Ratssaal der Gemeinde Rotenburg, Große Straße 1 in Rotenburg

Sendung: 18.05 bis 19.00 Uhr im Nordwestradio

### Heldenhafter Nationalsozialist oder nur Held für die Nationalsozialisten? Streit über Namen der Rotenburger „Lent-Kaserne“

Kommodore Helmut Lent war ein Fliegerass, Nachtjägerpilot bei der Luftwaffe, ein Held der Nazis. Er schoss mehr als 110 feindliche Bomber ab und ging in die Geschichte ein als zweiterfolgreichster Nachtjäger der Nationalsozialisten. 1964 wurde Helmut Lent Namenspatron der „Lent-Kaserne“ in Rotenburg und ist es bis heute. Darf, kann, sollte eine Kaserne nach ihm benannt sein?

In Rotenburg wird darüber leidenschaftlich gestritten. Die einen sind für den Namen, der schließlich in den Jahren eine Identifikation geschaffen habe, die anderen kritisieren eine nachträgliche Verharmlosung von NS-Verbrechen. Jakob Knab, Gründer der „Initiative für falsche Glorie“, engagiert sich seit Jahren gegen eine zweifelhafte Erinnerungskultur. Seine zentrale Frage lautet: „Kann ein Weltkriegsheld der Nazis noch als Vorbild für die Soldaten der heutigen Bundeswehr dienen?“

Helmut Lent bekam höchste Auszeichnungen wie das Ritterkreuz mit Eichenlaub, Schwertern und Brillanten, starb im Alter von 26 Jahren bei einem Flugunfall. Der führende deutsche nationalsozialistische Politiker und Oberbefehlshaber der deutschen Luftwaffe, Hermann Göring, hielt beim Staatsbegräbnis die Totenrede und nannte ihn „unseren Lent“ und einen „leidenschaftlichen Anhänger unserer nationalsozialistischen Weltanschauung“.

Aber war er das wirklich? Ein Gutachten des Zentrums für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften (ZMS) attestiert Lenteine „innere Distanz gegenüber dem Nationalsozialismus“ und andererseits „eine nach außen gezeigte Loyalität eines Soldaten zum Regime“. Er sei „mehr Flieger als Soldat“ gewesen.

Der alte Rotenburger Kreistag jedenfalls sprach sich mit deutlicher Mehrheit für den Erhalt des Namens aus. Das letzte Wort in der Debatte hat die Bundesverteidigungsministerin, Ursula von der Leyen. Aber die CDU-Politikerin wartet zunächst auf den Meinungsbildungsprozess unter den Soldaten am Standort Rotenburg. Spätestens im nächsten Jahr werde es eine Empfehlung geben.

Sollte Helmut Lent noch als Vorbild für die Soldaten von heute dienen? Wie lautet das Votum der Bevölkerung, der Bundeswehr, aber auch der Politiker im Kreistag? Darüber diskutiert

„Nordwestradio unterwegs“ am Mittwoch, 30. November, 15.00 bis 16.00 Uhr, im Ratssaal der Stadt Rotenburg, Große Straße 1 in Rotenburg (Wümme). Das Nordwestradio sendet die Diskussion am gleichen Tag von 18.05 bis 19.00 Uhr.

Teilnehmer der Gesprächsrunde mit Nordwestradio-Moderator Stefan Pulß sind:

Marc Andreßen, Bündnis 90/Die Grünen, Initiative Helmut Schmidt-Kaserne

Lars Klingbeil, MdB, SPD, Mitglied im Verteidigungsausschuss

Jakob Knab, Initiative gegen falsche Glorie

Andreas Weber, Bürgermeister Rotenburg

Gäste sind willkommen. Der Eintritt ist frei.

Nordwestradio:

Ein Programm von Radio Bremen

UKW Bremen 88,3 und Bremerhaven 95,4 MHz,

im Digitalradio, via Satellit, im Kabel, als Podcast und

Live-Stream auf [www.radiobremen.de/nordwestradio](http://www.radiobremen.de/nordwestradio)

24. November 2016